



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: 11. Juli 2022, 08.00 Uhr

Gesamtverkehrskonzept wird im Herbst verabschiedet

Gestützt auf eine Motion von Landrat Remo Zberg hat die Baudirektion ein Gesamtverkehrskonzept für den Kanton Nidwalden erarbeitet und den Entwurf im Februar dem Regierungsrat zur Verabschiedung überwiesen. Der Regierungsrat hat sich an mehreren Sitzungen mit der Vorlage befasst. Er wird das Gesamtverkehrskonzept in einer regierungsrätlichen Arbeitsgruppe weiterbearbeiten und im Herbst verabschieden.

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) soll als Grundlage für die zukünftige Mobilitätspolitik in Nidwalden dienen. Es soll aufzeigen, wie in einem langfristigen Horizont bis 2040 die erwartete Zunahme des Verkehrsaufkommens bewältigt werden kann. In Nidwalden hat die Wohnbevölkerung in den letzten 30 Jahren um rund 30 Prozent zugenommen. Der Kanton verfügt grundsätzlich über ein gutes Verkehrsnetz, welches aber teilweise an Kapazitätsgrenzen stösst. Zudem besteht ein erhöhtes Bedürfnis nach einer nachhaltigen Verkehrspolitik und mehr Verkehrssicherheit.

Die Baudirektion hat mit einer breit abgestützten Projektorganisation für das Gesamtverkehrskonzept umfangreiche und fachlich fundierte Vorarbeiten geleistet, an welcher auch die Gemeinden, Transportunternehmen sowie Verbände aus Wirtschaft, Verkehr und Tourismus mitgewirkt haben. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens haben sich ausserdem die politischen Parteien sowie zahlreiche Einzelpersonen zum Entwurf der Baudirektion geäussert.

Breit abgestützte Verkehrsplanung ist wichtig

Der Regierungsrat hat nun entschieden, vor der Verabschiedung des Gesamtverkehrskonzepts eine regierungsrätliche Arbeitsgruppe einzusetzen, welche das vorgelegte GVK weiterbearbeitet. Dieser Arbeitsgruppe gehören Landammann Joe Christen, Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger und Baudirektorin Therese Rotzer-Mathyer an. «Eine breit abgestützte Verkehrsplanung ist für Nidwalden sehr wichtig. Wir müssen sicherstellen, dass wir das erwartete zukünftige Verkehrsaufkommen nachhaltig und sicher abwickeln können», sagt Baudirektorin Therese Rotzer. «Dabei wird das Gesamtverkehrskonzept eine

wichtige Grundlage für weitere Planungen und Verkehrsprojekte in unserem Kanton sein.» Ziel ist es, das GVK bis im Herbst 2022 im Gesamtregierungsrat zu verabschieden.

RÜCKFRAGEN

Therese Rotzer-Mathyer, Baudirektorin, Telefon +41 41 618 72 00, erreichbar am Montag, 11. Juli, von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Stans, 11. Juli 2022